



G300/G330 Barcode Drucker BENUTZERHANDBUCH



1	Barcode-Drucker	001
1.1	Lieferumfang	001
1.2	Bestandteile des Druckers	002
2	Drucker einrichten	004
2.1	Gehäusedeckel öffnen	004
2.2	Druckmechanismus öffnen	004
2.3	Farbband einlegen	005
2.4	Etikettenrolle einsetzen	009
2.5	Etikettenrollenhalter einsetzen	012
2.6	Drucker an den Rechner anschließen	013
2.7	Treiberinstallation	015
3	Anzeigefeld	018
3.1	LED-Anzeigefeld	018
3.2	Fehlermeldungen	019
3.3	Etiketten kalibrieren und Testausdruck	020
4	NetSetting für Ethernet	021
4.1	NetSetting Software installieren	021
4.2	NetSetting – die Benutzeroberfläche	022
-		000
5	Wartung und Anpassung	029
5.1	Druckkopfreinigung	029
5.2	Druckkopfandruck einstellen	030
5.3	Druckzeile einstellen	031
5.4	Fehlerbehebung	032

Anhang

Technische Daten Schnittstellen

FCC COMPLIANCE STATEMENT FOR AMERICAN USERS

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a CLASS A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at own expense.

EMV-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR EUROPA

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Anforderungen der Normen EN 55022:1998 + A1:2000 + A2:2003, CISPR 22, Class A EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003, IEC 61000 - 4 Reihen EN 61000-3-2 / 2000 & EN 61000-3-3 / 1995. Das Gerät wurde außerdem geprüft und entspricht den Anforderungen der Europäischen Norm EN 55022 hinsichtlich der Grenzwerte für gestrahlte und geleitete Störaussendungen.

DIE BAUREIHE G300, AUF DIE SICH DIESE ERKLÄRUNG BEZIEHT, ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN FOLGENDER NORMEN:

EN55022 : 1998, CLSPR 22, Class A / EN55024 : 1998 / Reihe IEC 61000-4 / EN61000-3-2 : 2000 / EN 6100-3-3 : 1995 / CFR 47, Teil 15/CISPR 22 3. Auflage: 1997, Class A / ANSI C63.4 : 2001 / CNS 13438 / IEC60950-1 : 2005 (EN 60950-1 : 2006+A11 : 2009) / GB4943 : 2001 / GB9254 : 1998 / GB17625.1 : 2003 / EN60950-1 : 2001

Vorsicht

- * Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Nur vom Hersteller empfohlenen Batterietyp verwenden.
- ** Altbatterien gemäß den Herstellervorgaben entsorgen.
- *** Gerät nur mit dem angegebenen Netzteil-Modell verwenden.
- **** Bei Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität zuständigen Stelle zugelassen sind, kann dem Benutzer das Betreiberrecht für das Gerät entzogen werden.

G300/G330 BENUTZERHANDBUCH SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise sorgfältig.

- 1. Das Gerät darf keiner Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- 2. Vor Anschluss an eine Stromquelle bitte die Spannung der Stromquelle überprüfen.
- 3. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet ist, bevor der Netzstecker an eine Steckdose angeschlossen wird.
- Es wird empfohlen, den Drucker an einen Überspannungsableiter anzuschließen, um das Gerät vor möglichen Schäden durch Überspannungen zu schützen.
- 5. Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommt, da dies einen elektrischen Schlag auslösen könnte.
- 6. Aus Sicherheitsgründen und zur Wahrung der Herstellergarantie darf das Gerät NUR von qualifizierten Fachkräften geöffnet werden.
- 7. Versuchen Sie unter keinen Umständen, Strom führende Geräte zu reparieren oder Einstellungen an ihnen vorzunehmen.

1.1 Lieferumfang

Nach dem Öffnen des Kartons überprüfen Sie bitte den Inhalt auf Vollständigkeit.

• Barcode-Drucker G300



Rollenhalter-Modul
 Rollenhalter



Materialführung (2-teilig)



Etikettenmaterial



USB-Kabel



Farbband-Modul Rollenkern





Farbband





Netzteil



CD Enthält die Software QLabel und das G300-Benutzerhandbuch



G300 Kurzanleitung



1 Barcode-Drucker

1.2 Bestandteile des Druckers

Geräteübersicht

Vorderansicht



Rückansicht





Gehäusedeckel öffnen



Druckmechanismus öffnen



2.6 Drucker an den Rechner anschließen

- 1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
- 2. Schließen Sie das Netzkabel an das Netzteil an.



Stecken Sie den Klinkenstecker des Netzteils in die dafür vorgesehene Buchse am Drucker und den Netzstecker des Netzteils in die Steckdose.



3. Schließen Sie das USB- bzw. Parallel-Kabel an den Drucker und den Rechner an.



4. Schalten Sie den Drucker ein. Die LED-Lampe sollte nun aufleuchten.



2.7 Treiberinstallation

1. Legen Sie die Produkt-CD in das CD-/DVD-Laufwerk Ihres Rechners ein und öffnen Sie den Ordner "Seagull Treiber" auf der CD.

Wählen Sie das Icon der Treiberdatei aus und klicken Sie darauf, um die Installation zu starten.



2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Der Treiber-Assistent führt Sie durch die Installation. Wählen Sie "Druckertreiber installieren".



3. Wählen Sie Ihr Druckermodell.

agutt priver wizard	
Specify Printer Model The manufacturer and mod	del determine which printer driver to use.
Specify the model of your prints	er.
Printer Model	1
Godex G300	
Source: C:\Seagull	Browse
Sourcer C:\Seaguil Version:	Browser
Source: C:\Seagull Varsion:	Browse

7. Nach Abschluss der Treiberinstallation sollte der neue Drucker im Ordner "Drucker und Faxgeräte" angezeigt werden.





2.3 Farbband einlegen

Installation eines neuen Farbband-Moduls



1. Befestigen Sie das Farbband mit dem selbstklebenden Streifen am Rollenanfang auf dem Rollenkern.



2. Wickeln Sie das Farbband zwei bis drei Mal um den Rollenkern.



Farbband um Rollenkern wickeln

3. Das zusammengesetzte Farbband-Modul ist hier abgebildet.





Einlegen des Farbbandes Rollenabwickler-Modul



1. Legen Sie zunächst die rechte Seite der Farbbandrolle ein.



2. Legen Sie dann die linke Seite der Farbbandrolle ein.



3. Schließen Sie den Druckmechanismus. Das Rollenabwickler-Modul ist jetzt eingesetzt.



Einlegen des Farbbandes Rollenaufwickler-Modul



1. Legen Sie zunächst die rechte Seite des Rollenkerns ein.



2. Legen Sie dann die linke Seite des Rollenkerns ein.



3. Drehen Sie die Aufwickelspule, bis das Farbband straff und faltenfrei ist.



4. Das Farbband ist jetzt eingelegt.



2.4 Etikettenrolle einsetzen

Einsetzen eines neuen Etikettenrollen-Moduls









MATERIALFÜHRUNG (2-teilig)

1. Setzen Sie die Etikettenrolle auf den Rollenhalter und befestigen Sie die Materialführung an beiden Seiten des Rollenhalters.



2. Das zusammengesetzte Etikettenrollen-Modul ist hier abgebildet.

NEUES ETIKETTENROLLEN-MODUL



Einsetzen des Etikettenrollen-Moduls

1. Entriegeln Sie den Druckmechanismus und heben Sie ihn an.



2. Setzen Sie das Etikettenrollen-Modul in den Drucker ein.



3. Führen Sie das Etikettenmaterial durch den Druckmechanismus hindurch.



4. Führen Sie die Etiketten durch die Materialführung und passen Sie die Materialführung an die Etikettenbreite an. Mit Hilfe der Materialführung wird das Etikettenmaterial gerade eingezogen und transportiert.



5. Schließen Sie den Druckmechanismus und den Gehäusedeckel. Das Etikettenmaterial ist jetzt eingelegt.



2.5 Etikettenrollenhalter einsetzen

1" (25 mm) Kerndurchmesser

Einsetzen des Etikettenrollenhalters für Rollen mit 1" (25 mm) Kerndurchmesser

1,5" (38 mm) Kerndurchmesser

Einsetzen des Etikettenrollenhalters für Rollen mit 1,5" (38 mm) Kerndurchmesser

3 Anzeigefeld

3.1 LED-Anzeigefeld

FEED-Taste

Durch Drücken der FEED-Taste wird das Etikettenmaterial an die festgelegte Stopp-Position vorgeschoben. Bei Verwendung von Endlos-Etiketten wird durch Drücken der FEED-Taste das Etikettenmaterial vorgeschoben, bis Sie die FEED-Taste wieder loslassen.

Bei Verwendung von Einzeletiketten wird durch Drücken der FEED-Taste nur ein Etikett vorgeschoben.

Wenn das Etikett nicht an der richtigen Position stehen bleibt, muss die automatische Etikettenerkennung ausgeführt werden. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 3.3 Etiketten kalibrieren und Testausdruck.

LED-Lampen

LED-Lampen	Status	Beschreibung
grün	Standby	Der Drucker ist betriebsbereit.
rot, orange	Fehler	Der Drucker hat einen Fehler festgestellt. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 3.2 Fehlermeldungen.

3.2 Fehlermeldungen

Wenn ein Fehler auftritt, der die normale Druckfunktion beeinträchtigt, wird dies an der LED-Anzeige angezeigt und es ertönt ein Alarmsignal. Eine Beschreibung der einzelnen Fehlermeldungen finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

Fehlerleuchte

LED-Lampe	Status	Beschreibung	Lösung / Vorgehensweise	
→ → → → →		Der Drucker erkennt das Papier nicht	Führen Sie die automatische Etikettenerkennung erneut aus.	
		Farbband oder Etiketten sind aufgebrauch	t. Setzen Sie ein neues Farbband oder eine neue Etik	
	Materialfehler		Mögliche Ursachen:	
* → *		Papierstau.	Die Papiertransportwalze bewegt sich nicht. Der Drucker erkennt den Etikettenabstand oder die schwarze Markierung nicht.	
	Einstellungsfehler	Als Druckmodus ist Thermotransfer	1. Legen Sie ein Farbband ein, um im Thermotransfer-Modus zu arbeiten ode	
		eingelegt.	¹ 2. wählen Sie "Thermodirekt" als Druckmodus aus.	
		Es ist kein Speicherplatz frei. Der Drucker druckt zusätzlich die Meldung "Kein Speicherplatz frei".	Löschen Sie nicht mehr benötigte Daten aus dem Druckerspeicher.	
	Speicherfehler	Der Drucker findet die Datei nicht. Der Drucker druckt zusätzlich die Meldung "Dateiname konnte nicht gefunden werden".	Drucken Sie mit dem Befehl "~X4" alle vorhandenen Dateinamen aus. Überprüfen Sie, ob der Dateiname richtig geschrieben ist.	
		Dateiname bereits vorhanden. Der Drucker druckt zusätzlich die Meldung "Dateiname bereits vorhanden".	Vergeben Sie einen anderen Dateinamen und versuchen Sie erneut, die Datei auf dem Drucker zu speichern.	
•	Druckkopffehler	Die Druckkopftemperatur ist zu hoch.	Warten Sie, bis der Druckkopf auf Betriebstemperatur abgekühlt ist. Der Drucker wechselt dann in den Modus "Standby" und die LED-Lampe hört auf, zu blinken.	

3.3 Etiketten kalibrieren und Testausdruck.

Etiketten kalibrieren

Der Drucker kann automatisch die Etikettenlänge erkennen und speichern. Somit muss der Drucker die Etikettenlänge nicht erst vom Rechner übermittelt bekommen.

Testausdruck

Mit Hilfe der Drucktest-Funktion können Sie überprüfen, ob der Drucker normal arbeitet. Um die Etiketten zu kalibrieren und einen Testausdruck zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1. Vergewissern Sie sich, dass das Etikettenmaterial richtig eingelegt ist.
- 2. Schalten Sie den Drucker aus.
- 3. Schalten Sie den Drucker wieder ein und halten Sie dabei die FEED-Taste gedrückt. Lassen Sie die FEED-Taste wieder los, wenn die LED-Lampe beginnt rot zu blinken. Der Drucker misst nun das Etikettenmaterial ein und speichert die Etikettenlänge.
- 4. Nach Einmessen des Etikettenmaterials druckt der Drucker als Test ein Etikett.

Der Testausdruck enthält die hier aufgelisteten Informationen:

4.1 NetSetting installieren

Die Software NetSetting dient zum Verwalten der Netzwerkkonfiguration bei Druckerverbindungen über den Ethernet-Port. Sie ist auf der Produkt-CD vorhanden, kann aber auch von der offiziellen Website heruntergeladen werden. Führen Sie folgende Schritte aus, um NetSetting zu installieren:

- 1. Legen Sie die Produkt-CD in das CD-/DVD-Laufwerk Ihres Rechners ein und öffnen Sie den Ordner "Ethernet" auf der CD.
- 2. Wählen Sie das Icon der Installationsdatei für NetSetting aus und klicken Sie darauf, um die Installation zu starten.

- 3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Der Installations-Assistent führt Sie durch die Installation.
- 4. Geben Sie einen Zielordner für die Installation an.

🛃 NetSetting	
Select Installation Folder	Naisenling
The installer will install NetSetting to the following folder.	
To install in this folder, click "Next". To install to a different fold	ler, enter it below or click "Browse".
<u>F</u> older:	
C:\Program Files\Godex\NetSetting\	Browse
	Disk Cost
Install NetSetting for yourself, or for anyone who uses this co	mputer:
OEveryone	
⊙ Just <u>m</u> e	
Cancel	< <u>B</u> ack. <u>N</u> ext>

- 5. Klicken Sie auf "Weiter", um die Installation zu starten.
- 6. Nach Abschluss der Installation wird das Icon für NetSetting auf dem Desktop angezeigt.

IP Setting

Auf der Registerkarte "IP Setting" können Sie Druckernamen, Port-Nummer, Gateway und Kennwort für die Konfiguration des Druckers bearbeiten. Sie können auch eine dynamische oder feste IP-Adresse für den Drucker vergeben (DHCP bzw. Static IP).

	Language +	
	🌮 📓 🍫]
Printer Name:	Godex	Length(1~16)
Default Gateway:	192.168.0.254 I	6
Password: Get IP From	DHCP Server	Length(1~4)
Static IP IP Address:	192.168 101 151 T	
Subriet Wask.		
Set	ReGet	

Klicken Sie auf "Set", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf "ReGet", um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

Bitte beachten Sie:

* Um die Software NetSetting voll ausnutzen zu können, sollten Sie mit den Grundlagen der Netzwerkverwaltung vertraut sein. Informationen zu den entsprechenden Netzwerkeinstellungen erhalten Sie von Ihrem Netzwerk-Administrator.

Alert Path Setting

Bei Auftreten eines Druckerfehlers sendet NetSetting eine entsprechende Warnmeldung an die angegebene E-Mail-Adresse. Die Meldungen werden per SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) oder SNMP (Simple Network Management Protocol) gesendet.

	NetSetting Alert Path Setting			Language +
	89 🔝 ≶			
SMTP Notification Enable				
Login Account:	fault		Length(1~64)	
Login Password: Server IP Address:	0.1.66.97	X	Length(1~16) xxx.xxx.xxx	
Mail Subject: Mail From Address	rcode printer message fault@default.com		Length(1~60) Length(1~32)	
Mail To Address:	fault@default.com		Length(1~32)	
Duration Cycle:	0 0~1681	Hours		
SNMP Notification Enable				
SNMP Community:	0000000000000	Length((1~16)	
SNMP Trap Community:	blic 0.1.255.0 X	Length(1~16) xxx xxx	
The Tradess.				
Set		ReGet	6	

Auf der Registerkarte "Alert Path Setting" können Sie die SMTP- und SNMP-Einstellungen konfigurieren oder verändern. Klicken Sie auf "Set", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf "ReGet", um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

Alert Message Setting

Sie können für die Benachrichtigungen per E-Mail bestimmen, bei welchen Fehlern der Benutzer eine Meldung erhalten soll. Außerdem können Sie entscheiden, ob Meldungen per SMTP-, SNMP- oder mit beiden Protokollen versendet werden sollen.

	Alert M	MetSetting Message Setting	Language +
۵/ ۱	9 %		
SMTP	SNMP	Description	
		Paper Out	
		Missing Gap	
		Ribbon Out	
		Door Open	
		Rewinder Full	
Z		Memory Full	
		Name Not Found	
Z		Name Duplicate	
		Syntax Unknown	
		Cutter Jam	
Set		ReGet	

Klicken Sie auf "Set", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf "ReGet", um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

Printer Configuration

Auf dieser Registerkarte können Sie die Einstellungen des angeschlossenen Druckers konfigurieren oder bearbeiten. Fast alle wichtigen Einstellungen für die Bedienung des Druckers lassen sich hier einstellen.

			No Printer C	Setting Configuration			Language •
	2	9	*				
Printer Setup							
Printer Model	Resolution	Speed	Darkness	Stripper/Appl	icator Labels	per Cut Pr	nting Mode
G500 -	203 •	4 +	10 🔹	0 (None)	+ 0	C Ther	mal Transf 💌
	Baud Rate 9600 Parity	T	LC Keybo	CD Language	Sensing 2 - Automat Smart Ba	Mode tic •	
	None	-		7	OFF	-	
	Data Bits		(Code Page	Top Of	Form	
	Ches Dite		Code	Page 850 -	ON	T	
	1	•	ON	Buzzer			
	_		Lar				
		Set			ReGet		

Klicken Sie auf "Set", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf "ReGet", um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

User Command

Die Registerkarte "User Command" ist eine Kommunikationsschnittstelle, über die Befehle an den Drucker gesendet werden können. Geben Sie Druckerbefehle in das Feld "Input Command" ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Send Command", um die Befehle an den Drucker zu senden. Einige Befehle liefern einen Meldung zurück; diese wird im Feld "Output Message" angezeigt.

Mit Hilfe der Schaltfläche "Send Command" können Sie Druckerbefehle über den Ethernet-Port senden, um den Drucker aus der Ferne zu bedienen.

Firmware Download

Auf der Registerkarte "Firmware Download" wird die Firmware-Version angezeigt, die der Drucker aktuell verwendet. Um die Firmware zu aktualisieren, brauchen Sie nur den Speicherort der Firmware-Datei anzugeben und auf die Schaltfläche "Start Download Firmware" zu klicken. Die Firmware kann dann aus der Ferne aktualisiert werden.

	I			
-		Cierco una co la senda		
ſ		Firmware Opgrade		
	Firmware Current Version:	BOOT : 1.000a1 F/W : G300 1.000a	1	
	Please Select Firmware File:		Browse	
		Start Download Firmware		
	Recover To Factory Settings			

Zusätzlich zur Aktualisierung der Firmware haben Sie auf dieser Registerkarte die Möglichkeit, die Druckerkonfiguration durch Klicken auf die Schaltfläche "Recover To Factory Settings" auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

5.1 Druckkopfreinigung

Ein verschmutzter Druckkopf, Farbbandverschmutzungen oder Kleberückstände vom Etikettenmaterial können die Ursache für eine unzureichende Druckqualität sein. Darum muss der Gehäusedeckel während des Druckvorgangs immer geschlossen bleiben. Schützen Sie außerdem Papier oder Etiketten vor Staub und Schmutz, damit die Druckqualität nicht leidet und der Druckkopf vor Verschleiß geschützt ist.

Reinigungsschritte

Der Druckkopf wird wie folgt gereinigt:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel
- 3. Entriegeln Sie den Druckmechanismus und heben Sie ihn an.
- 4. Nehmen Sie das Farbband heraus.
- 5. Entfernen Sie Etikettenreste oder anderen Schmutz vom Druckkopf (siehe roter Pfeil) mit einem alkoholgetränkten weichen, fusselfreien Tuch.

Bitte beachten Sie:

- * Der Druckkopf sollte wöchentlich gereinigt werden.
- * Vergewissern Sie sich, dass das Reinigungstuch sauber und frei von harten Partikeln ist.

5.2 Druckkopfandruck einstellen

Das Bedrucken von speziellen Materialien (mit variierender Materialdicke) kann zum Verlust von Druckqualität führen. In diesem Fall muss der Druckkopfandruck angepasst werden.

Anpassungsschritte

- 1. Öffnen Sie den Gehäusedeckel.
- 2. Nehmen Sie das Farbband heraus.
- 3. Drehen Sie mit einem Schraubenzieher vorsichtig die Einstellschrauben des Druckkopfes, um den Druckkopfandruck zu erhöhen oder zu verringern.

Stellschraube für Druckkopfandruck links

5.3 Druckzeile einstellen

Ist die Druckzeile falsch eingestellt, so kann dies die Druckqualität auf einer Seite des Druckmediums beeinträchtigen. In diesem Fall muss die Druckzeile so eingestellt werden, dass sie parallel über der Walze positioniert ist.

Vorgehensweise

- 1. Drehen Sie die Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn (siehe Pfeil 1), um den Druckkopf in Richtung A des roten Pfeils zu bewegen.
- 2. Drehen Sie die Stellschraube im Uhrzeigersinn (siehe Pfeil 2), um den Druckkopf in Richtung B des roten Pfeils zu bewegen.

5.4 Fehlerbehebung

Problem	Lösung / Vorgehensweise		
Der Drucker ist eingeschaltet, aber die LED leuchtet nicht.	Überprüfen Sie die Stromzufuhr. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 2.6		
Die LED leuchtet rot und der Druckvorgang wurde unterbrochen.	 Überprüfen Sie die Softwareeinstellungen (Treibereinstellungen) oder Befehlscodes. Überprüfen Sie die Fehlermeldung anhand der Tabelle in Kapitel 3. Überprüfen Sie, ob der Druckmechanismus richtig geschlossen ist. 		
Die Etiketten werden durch den Drucker gezogen, dabei aber nicht bedruckt.	 Bitte lesen Sie dazu Kapitel 3.2 Vergewissern Sie sich, dass das Etikettenmaterial richtig herum eingelegt ist und dass es sich um geeignetes Material handelt. Wählen Sie den korrekten Druckertreiber aus. Wählen Sie das richtige Etikettenmaterial und einen passenden Druckmodus aus. 		
Das Etikettenmaterial staut sich während des Druckvorgangs.	 Beseitigen Sie den Papierstau. Entfernen Sie Etikettenrückstände vom Thermodruckkopf und reinigen Sie ihn mit einem alkoholgetränkten weichen, fusselfreien Tuch. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 5.1 		
Beim Druckvorgang werden nicht alle Teile des Etiketts bedruckt.	 Prüfen Sie, ob Etikettenmaterial oder Farbband auf dem Thermodruckkopf klebt. Überprüfen Sie die Anwendungssoftware auf Fehler. Überprüfen Sie, ob die Startposition falsch eingestellt wurde. Überprüfen Sie das Farbband auf Falten. 		
Beim Druckvorgang wird ein Teil des Etiketts nicht oder nur undeutlich bedruckt.	 Überprüfen Sie, ob sich Staub oder Schmutz auf dem Thermodruckkopf befindet. Prüfen Sie mit dem internen Befehl "~T", ob der Thermodruckkopf einen kompletten Druckvorgang ausführt. Überprüfen Sie die Qualität des Druckmaterials. 		
Der Ausdruck ist nicht richtig positioniert.	 Überprüfen Sie, ob Papier oder Staub den Sensor verdeckt. Prüfen Sie, ob das Etikettenmaterial geeignet ist. Sprechen Sie mit Ihrem Lieferanten. Überprüfen Sie die Einstellung der Papierführung. 		
Beim Drucken wird ein Etikett übersprunge	 Überprüfen Sie die eingestellte Etikettenlänge. Prüfen Sie, ob Staub den Sensor verdeckt. Führen Sie die automatische Etikettenerkennung aus. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 3.3 		
Der Ausdruck ist undeutlich.	 Überprüfen Sie die Hell-/Dunkel-Einstellung Überprüfen Sie ob sich Staub oder Schmutz auf dem Thermodruckkopf befindet. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 5.1 Prüfen Sie, ob das Farbband für dieses Etikettenmaterial geeignet ist. 		

Bitte beachten Sie:

^{*} Sollten weitere, hier nicht beschriebene Fehlfunktionen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

PRODUKT TECHNISCHEN DATEN

Modell		G300	G330	
Druckverfahren		Thermotransfer / Thermodirekt		
Auflösung		8 Punkte/mm (203dpi)	12 Punkte/mm (300dpi)	
Druckgeschwindigkeit		102 mm/s (4 IPS)	76.2 mm/s (3 IPS)	
Dru	ckbreite	108 mm (4.25")	105.7 mm (4.16")	
Dru	cklänge	Min. 4 mm (0.16")**; Max. 1727 mm (68")	Min. 4 mm (0.16")**; Max. 762 mm (30")	
Speicher	Flash	8MB Flash(4MB für Anwendungen)		
speichei	SDRAM	16MB SDRAM		
Se	ansoren	Fixierter und reflektierender Sensor		
		Mittig fixierter Durchlichtsensor		
	Тур	Label Gap, Black Mark, Steuerlöcher und E	Indlosmaterial	
	Breite	1" (25.4 mm)Min4.64" (118 mm)Max.		
Media	Stärke	0.003" (0.06 mm)Min0.008" (0.20 mm)Max.		
	Rollenaußendurchmesser	Max. 127 mm (5.0")		
	Kerninnendurchmesser	25.4 mm, 38.1 mm (1", 1.5")		
	Тур	Wachs, Wachs/Harz, Harz		
	Länge	110 m (360")		
Farbband	Breite	Min. 30 mm - Max.110 mm (1.18"-4.33")		
	Rollenaußendurchmesser	40 mm (1.57")		
	Kerninnendurchmesser	12.7 mm (0.5″)		
Druc	kersprach	EZPL, GEPL, GZPL Automatische Einstellung		
	Etikettensoftware	QLabel-IV(nur für EZPL), GoLabel(nur für EZ	PL)	
Software	Treiber	Windows 2000, XP, Vista, 7, Windows Server 2003&2008		
	DLL	Windows 2000, XP und Vista		
		6, 8, 10, 12, 14, 18, 24, 30, 16X26 und OCR A	A&B	
Interne Schriften	Bitmap Schriften	Um 90°, 180°, 270° drehbar und einzelne a	Zeichen um 90°, 180°, 270° drehbar	
		Bitmap Zeichen achtfach horizontal und v	ertikal vergrößerbar	
	Skalierbare Schriften	90°, 180°, 270° drehbar		
	Bitmap Schriften	Bitmap Schriften 90°, 180°, 270° drehbar un	id einzelne Zeichen um 90°, 180°, 270°	
		drehbar		
Ladbare Schriften	Asian Schriften	Asian Schriften 90°, 180°, 270° drehbar und	achtfach horizontal und vertikal	
			_	
	Skallerbare Schriften	skallerbare Schriften 90°, 180°, 270° drenba		
		Code 39, Code 93, EAN 8/13(add off 2 & 5)), UPC A/E(add on 2&5), I 2 0I 5&I 2 0I 5 WILL (wheat A. R. C), EAN 139, DDS 139, UCC 139	
	1-D Bar Codes	Shipping Bearer Bars, Codabar, Code 128(subset A, B, C), EAN 128, RPS 128, UCC 128,		
Barcodes		Plessey Telepen FIM und GS1 DataBar	st NET, III 14, CHINA FOSTAI COUE, HIBC, MSI,	
		PDE417 Datamatrix code MaxiCode OR	code Micro PDE417 Micro OR code und	
	2-D Bar Codes	Aztec code		
		CODEPAGE 437, 850, 851, 852, 855, 857, 86	0, 861, 862, 863, 865, 866, 869, 737	
Coc	de Pages	WINDOWS 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 125	55, 1257	
	0	Unicode UTF8, UTF16		
Grafikformate		BMP und PCX Grafiken können direkt im Di	rucker gespeichert werden, Alle andere	
		können über die Software heruntergelade	n werden.	
		Seriell		
Schi	nittstellen	USB2.0		
		Ethernet		
Do	dionfold	Dreifarbige LED-Anzeige: Power(Grün, Ora	nge und Rot)	
Bee		Funktionstaste: FEED		
Sp	annung	Automatische Einstellung auf 100-240VAC,	50-60Hz	

PRODUKT TECHNISCHEN DATEN

Modell		G300	G330
Umachuna	Betriebstemperatur	5°C bis 40°C (41°F bis 104°F)	
Ungebung	Lagerungstemperatur	-20°C bis 50°C (-4°F bis 122°F)	
Foughtigkoit	Betrieb	30% bis 85%, relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend	
reuchligkeit	Lagerung	10% bis 90%, relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend	
Prü	fzeichen	CE(EMC), FCC Class A, CB und CCC	
	Länge	254mm (10")	
Abmessungen	Höhe	170mm (6.7")	
	Breite	224mm (8.8")	
G	ewicht	2.5Kg , ohne Verbrauchsmaterial	
Optionen und Zubehör		USB + Parallele Schnittstelle	
		Externer Rollerhalter für 250mm (10")	
		Externer Etikettenaufwickler	

Bitte beachten Sie:

^{*} Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Marken- und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

^{**} Die Einhaltung der Druckerspezifikationen bei kleinen Etiketten ist abhängig von Variablen wie Etikettentyp, Etikettendicke, Abstand der Etiketten sowie Aufbau des Etikettenträgers. Gerne prüft Godex die Laufeigenschaften abweichender Media.

SCHNITTSTELLE

Steckerbelegung

• USB

Stee	ckertyp:	Туре В		
Pin Nr.	1	2	3	4
Funktion	VBUS	D-	D+	GND

• Serielle Schnittstelle

Werkseinstellung Standardeinstellungen: Baudrate 9600, keine Parität, 8 Datenbits,1 Stopbit, XON/XOFF-Protokoll und RTS/CTS

RS232-Gehäuse (9-pe	olig auf 9 -polig)		
DB9 -Buchse			DB9 -Stecker
-	1	1	+5V, max 500mA
RXD	2	2	TXD
TXD	3	3	RXD
DTR	4	4	N/C
GND	5	5	GND
DSR	6	6	RTS
RTS	7	7	CTS
CTS	8	8	RTS
RI	9	9	N/C
Rechner			Drucker

Parallele Schnittstelle

Handshake	:	DSTB wird an den Drucker gesendet, BUSY an den Rechner
Schnittstellenkabel	:	Parallel-Kabel, kompatibel mit IBM-Rechnern.
Steckerbelegung	:	Siehe unten.

Pin Nr.	Funktion	Sender
1	/Strobe	Host / Drucker
2-9	Data 0-7	Host
10	/Acknowledge	Drucker
11	Busy	Drucker
12	/Paper empty Drucker	
13	/Select	Drucker
14	/Auto-Linefeed	
15	N/C	
16	Signal Gnd	
17	Chasis Gnd	
18	+5V,max 500mA	
19-30	Signal Gnd	host
31	/Initialize	Host / Drucker
32	/Error	Drucker
33	Signal Ground	
34-35	N/C	
36	/Select-in	Host / Drucker

Bitte beachten Sie:

* Die Stromstärke am seriellen Anschluss darf 500 mA nicht überschreiten.